



Antrag

Fraktion DIE LINKE

Halbzeitbilanz der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 zur Neuausrichtung nutzen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die in dem von der Landesregierung in Auftrag gegebenen „Strategiebericht 2010 – Fondsübergreifende Halbzeitbilanz der EU-Fonds in Sachsen-Anhalt“ der Firma Rambøll Management Consulting ausgewiesenen Handlungsempfehlungen zu prüfen und diese zum Anlass zu nehmen, die Operationellen Programme für den EFRE, ESF und das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (EPLR) sowie deren Förderrichtlinien zu überarbeiten.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, über die Neujustierung und Anpassung der Operationellen Programme, des EPLR und der jeweiligen Förderrichtlinien in allen Ausschüssen, außer dem Petitionsausschuss und dem Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung bis zum 30. November 2011 zu berichten.
3. Des Weiteren wird die Landesregierung aufgefordert, über die Einbeziehung des Regionalen Begleitausschusses, insbesondere der Wirtschafts- und Sozialpartner, bei der Neujustierung und Anpassung der Operationellen Programme, des EPLR und der jeweiligen Förderrichtlinien in den oben genannten Ausschüssen zu berichten.

Begründung

Der im März 2011 veröffentlichte „Strategiebericht 2010 - Fondsübergreifende Halbzeitbilanz der EU-Fonds in Sachsen-Anhalt“ der Firma Rambøll Management Consulting, weist bei mehreren Aktionen der Operationellen Programme des EFRE, des ESF und des EPLR auf einen zu niedrigen finanziellen Umsetzungsstand hin. Vor allem im Bereich des ESF ist die niedrige Auszahlungsquote von gerade einmal 15 Prozent bedenklich. Vor allem verwaltungstechnische Schwierigkeiten, die schlechte finanzielle Lage der Kommunen, die dadurch den Kofinanzierungsanteil

(Ausgegeben am 29.06.2011)

nicht aufbringen können und auch Fehler in der Programmsteuerung, insbesondere bei der Gestaltung der Förderrichtlinien, werden dabei als Ursachen genannt. Der Bericht enthält fondsübergreifende und -spezifische Handlungsempfehlungen zur Neujustierung und Anpassung der Operationellen Programme und des EPLR, um einen höheren Auszahlungsstand zu erreichen, aber auch die Programme effektiver und zielgerichteter zu gestalten. Diese müssen von der Landesregierung berücksichtigt werden und zu einer Neuausrichtung in der laufenden Förderperiode führen. Es liegt im Interesse der Bürger und Bürgerinnen und damit auch des Landtages, die Landesregierung auf eine Verbesserung ihrer Programmsteuerung der Europäischen Fonds hinzuweisen und diese auch einzufordern.

Wulf Gallert
Fraktionsvorsitzender